

Hamburger Abendblatt / Stormarn vom 15.06.2019

Für Nord- und Südtangente

Noch einmal zur Klarheit: Die Verkehrsmenge auf der Lübecker Straße ist nicht vergleichbar mit dem Verkehr auf dem Braunen Hirsch. Die Lübecker Straße ist Teil einer ehemaligen Bundesstraße. Darauf ist die Straße ausgerichtet. Neu ist allerdings der zusätzliche Verkehr vom neuen Stadtteil Erlenhof. Die Südtangente ist schon lange im Gespräch. Die Aktualität wurde durch die Planung der Bundesbahn, hier zwei zusätzliche S-Bahn-Gleise westlich der bisherigen Gleise zu bauen, ausgelöst. In einer Stadtverordneten-Sitzung wurde beschlossen, die verkehrliche Situation im Süden, insbesondere also auf dem Braunen Hirsch und in der Dorfstraße in Ahrensfelde, von einem neutralen Gutachter untersuchen zu lassen, weil die Verkehrsmenge und die Auswirkungen auf die Siedlung am Hagen und das Dorf Ahrensfelde zum Teil bestritten werden. Dieses Gutachten liegt vor. Es bestätigt die Verkehrsmenge von zurzeit fast 9.000 Fahrzeugen mit steigender Tendenz und die Umweltbelastung für die Anlieger im Hagen und in Ahrensfelde. Und es bestätigt die Machbarkeit und Sinnhaftigkeit einer solchen Tangente.

Sie wäre eine Umgehung beider Ortsteile. Die Anwohner vom Braunen Hirsch befürchten, dass bei einer Überbrückung der Gleise und bei Umsetzung der bisherigen städtischen Planung sich der Querverkehr noch steigern wird. Daher wurde von den Bürgern eine Petition bei der Verwaltung eingereicht. Die Verkehrsmenge ist natürlich auch eine Folge der Auswirkung der Wirtschafts-Metropole

Hamburg, ebenso Folge der Landespolitik für eine besondere Wirtschaftsförderung entlang der Autobahn 1 und die Verbindung nach Dänemark.

Sollte die Brücke über die Gleise nach bisheriger Planung und Mitfinanzierung durch die Stadt einmal marode werden, hätten die folgenden Generationen später die Kosten zu tragen. Daher wird gefordert, eine Tangentenlösung mit Finanzierung durch das Land anzustreben, um die nächsten Generationen von Belastungen frei zu halten. Und um den Verkehr aus der Stadt herauszuhalten. Das hilft beim Parkplatzproblem, das hilft dem Einzelhandel, das hilft den Menschen hinsichtlich der Umweltbelastung in Ahrensburg. Im Übrigen: Eine Lösung nur auf Ahrensburger Gebiet für die Südtangente ist möglich. Beide Tangente, also Nord- und Südtangente sind erforderlich.

Harro Timm, Ahrensburg